

13 Nov. 33

Lieber Herr Josef Matthias Hauer,

Ich sehe mit Aussetzen, dass Ihr Brief 6^{ter} Okt datiert ist - so dass ich Ihnen seit 5 Wochen einen Dank für Ihr ausführliches Schreiben, das mich ganz besonders interessiert hat, schuldig geblieben bin. - Ich war mit den Vorbereitungen zu der Wraufführung meiner Oper in Stuttgart so in Anspruch genommen, dass ich nicht Jagu kam. Sie werden es mir bitte entschuldigen. - Jetzt so die Aufführung gut vorüber ist - möchte ich Sie versichern zu können, mich Ihnen sehr herzlich für die Auskünfte, die Sie mir erteilten, danken. - Es ist mir sehr wichtig diesen Brief von Ihnen zu besitzen, da ich beabsichtige ausführlicher über die musikalischen Probleme im allgemeinen und im besonderen zu schreiben, und die Bestätigung von Ihnen benötigt, dass Sie - darf ich sagen - der "Vater" der a-tonalen - zwölfton Musik sind. -

Es ist meine Absicht bald (hoffentlich noch im November) nach Wien zu kommen. Ich werde mich erlauben Sie dann aufzusuchen um mir von Ihnen Aufklärung über einige Fragen Ihres Professors zu geben, die mich nach

geworden
mir sehr klar sind. -

Persönlich freue ich mich auf ein Wiedersehen - es
ist bald lange her - 3-4 Jahre? - ich würde
Sie, lieber verdrüßten Herrn Hauser, Ihre Frau und
Ihre Kinder herzlichst von mir grüßen. -

In aufrichtiger Verehrung
Ihr ergebener.

Paul v. Kleunay

13 Nov. 33

39 Neue Mainzerstr.

Frankfurt/Main

